



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905

234 (22.5.1905) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-118315](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-118315)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Leserliste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Für unverlangte Manuskripte wird keinerlei Gewähr geleistet.

Telegramm-Adresse:
"Journal Mannheim".

Telefonnummern:
Redaktion u. Buchhaltung 1448
Drucker-Bureau (Annahmen, Druckarbeiten) 841
Redaktion : : : 877
Expedition : : : 918
Filiale (Friedrichsplatz) 8680

Abonnement:

70 Pfennig monatlich.
Druckersohn 20 Pf. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
zuschlag M. 243 pro Quartal.
Einz.-Nummer 6 Pf.

Inserate:

Die Colonie-Zeile . . . 20 Pf.
Wohntürliche Inserate . . . 25
Die Kellere-Zeile . . . 60

Nr. 234.

Montag, 22. Mai 1905.

(Mittagsblatt.)

Stimmungsbilder vom nat.-lib. Delegiertentage.

Hs. Dresden, 20. Mai.

I.

Die neue Organisation.

In siebenstündiger Verhandlung hat der Vertretertag heute der Partei die neue Organisation gegeben, die zu schaffen man im schönen Eifenach beschlossen hatte. Als Ergebnis der zeitweise recht lebhaften Erörterung kann man nur feststellen, daß — was von vornherein wahrscheinlich war — der Entwurf des Zentralvorstandes im Großen und Ganzen durchging. Wesentliche Veränderungen hat er nicht erfahren, und wenn dem Fernstehenden das Fazit dieses ersten Tages sonach als ziemlich gering erscheinen mag, so kann der Teilnehmer dem dennoch nicht zustimmen. Nicht darin, was sich schwarz auf weiß noch heute tragen läßt, lag der Schwerpunkt der Debatten; sondern in den Stimmungen und Meinungen, die man da als, in weiten Kreisen der nationalliberalen Wählerschaft vorherrschend erkennen konnte. Stimmungen und Meinungen, die erst recht weit von den Wegen abwichen, die der Verteidiger des „Regierungs“-Entwurfs, Herr Verlagsbuchhändler P a h i g, dem Gange der Beratung zu geben bemüht war.

Sucht man einiges System in die Fülle der geltend gemachten Auffassungen zu bringen, so gruppiert sich der Stoff von selbst um zwei Punkte: einmal das Verhältnis der Gesamtpartei zur Jugendbewegung, und dann die Forderung, das Parteileben zu verjüngen, zu demokratisieren, volkstümlicher zu machen. Die Frage der Jugendbewegung wurde brennend, sobald es sich darum handelte festzulegen, welche Organisationen die Partei als zu ihr gehörig anerkennen soll. Der Reichsverband der nationallib. Jugendvereine hat nämlich ein lebhaftes Interesse daran, nur seiner Jugendorganisation den Stempel der Parteizugehörigkeit verliehen zu sehen. Man wird das in Baden, wo der Kampf um die Altersgrenze besonders scharf geführt wurde, voll und ganz würdigen können. Während man aber vor dem annehmen mußte, die Parteileitung neige den zentralistischen Bestrebungen des Reichsverbandes zu: konnte man überraschender Weise einen Wandel der Anschauungen feststellen. Der offizielle Verteidiger des Statuten-Entwurfs war für weitgehende Duldung, und da die Mehrzahl der Delegierten über das Wesen der Jugendbewegung offenbar nur mangelhaft unterrichtet ist, so drang diese Anschauung durch. Man sieht der Organisation des Reichsverbandes in gewissen Kreisen der Parteileitung offenbar nicht mehr so „himelshoch jauchzend“ gegenüber, wie noch vor Jahresfrist, und man will sich die Möglichkeit offen halten, dem Reichsverbande durch Anerkennung anderer Jugendvereine gelinde Gegengewichte schaffen zu können, daß man seinen Bestrebungen nicht durchgängig hold ist, trat auch später bei dem Antrage zu Tage, ihm schon auf 2000 Mitglieder — statt der vorgesehenen 3000 — je einen Vertreter im Zentralvorstande zu bewilligen; der Antrag wurde, freilich nur mit knapper Mehrheit, abgelehnt. Nun ist ja Konkurrenz in der Regel nützlich, und es mag auch dem Reichsverbande in mehr als einer Beziehung wohl tun zu wissen, daß er innerhalb der Partei kein Monopol auf die Organisation des jungen Nachwuchses hat. Hoffentlich gibt man sich aber auch nirgends einer Täuschung

darüber hin, daß auch diese Medaille ihre Rehrseite hat. Der Reichsverband, der nicht mehr die einzige, anerkannte Jugendorganisation der Partei vertritt, wird härter als früher das Bedürfnis empfinden, sich auf eigene Füße zu stellen; wird mehr als früher geneigt sein, seine eigenen Pfade zu wandeln. Daß bei seinen Vertretern eine beträchtliche Mißstimmung über die „Entthronung“ — wenn man so sagen darf — herrsche, darüber kann kein Zweifel sein; und diese Mißstimmung wird ins Land hinausgetragen und vervielfältigt werden. Aber darauf waren die Väter des Entwurfs jedenfalls gefaßt, und sie werden wissen, weshalb sie glaubten, der Mißstimmung bei derselben Jugend trogen zu müssen, die sie bei mancher früheren Gelegenheit — es sei erlaubt, das einmal zu sagen — nicht wenig verächtlich hatten.

Mag dieser Teil der Verhandlungen, je nach Art und Stellung des Einzelnen, gemischte Empfindungen auslösen: so wird allgemein nur Genugtuung herrschen dürfen über das weiterhin anerkannte Bedürfnis, daß die Partei sich auf einer breiteren, volkstümlicheren Basis organisiere. Diese Genugtuung braucht sich niemand dadurch herabstimmen zu lassen, daß nicht jeder Wunsch, nicht jede Anregung gleich in Erfüllung gegangen ist. Alteingewohnte Praxis wandelt sich schon beim einzelnen Menschen nicht von heute auf morgen, geschweige bei einer Körperschaft aus den verschiedenartigsten Bestandteilen, die zum Teil nur höchst selten miteinander in Verbindung kommen. Zimmerlin war es höchst bemerkenswert, wie stark bei vielen Parteimitgliedern der Drang geworden ist, mit der zwoelfachen und unfruchtbaren Geheimnisträuerei aufzuräumen und das, was im Brennpunkt des Parteilebens steht, die Verhandlungen der Parteitage, sich vor breiter Öffentlichkeit abspielen zu lassen. Dazu möchte sich die Mehrheit noch freilich nicht verstehen, doch wurde so gut wie einstimmig beschlossen, Parteimitgliedern in Zukunft den Zutritt zu den Delegiertentagen nicht zu verweigern. Daß das praktisch von unbeschränkter Öffentlichkeit nicht mehr weit entfernt ist, daß damit jeder Zeitung — also jeder Vermittlerin an die breitere Öffentlichkeit — der Zutritt zu den Delegiertentagen geöffnet ist, weiß jeder Kundige. Und daß es ganz gut so ist, weiß er auch.

Dem Drange, bessere Fühlung mit den Massen des Volkes zu gewinnen, entsprang auch der Wunsch, mit dem jeweiligen Delegiertentage eine große, öffentliche Versammlung zu verbinden. Entsprang schließlich auch ein Antrag, wonach auf jedem Delegiertentage die Berichterstaltung des Zentralvorstandes, über seine Tätigkeit, einen ständigen Punkt bilden sollte. Den Antragstellern war es ersichtlich weniger um den Bericht selbst zu tun, als um die Diskussion des Berichtes. Man wollte eine Gelegenheit schaffen, sich mit der Parteileitung auf jedem Delegiertentage prinzipiell auseinander zu setzen. Nun ist es ja richtig, daß die Tagesordnung damit einer schweren Belastungprobe ausgesetzt würde. Andererseits aber bleibt es noch die Frage, ob dieser Uebelstand nicht bei weitem wäre aufgehoben worden, durch das stärkere Interesse, das das einzelne Mitglied dadurch am Schicksal der Partei bekommen hätte. Wie dem auch sei: die Wortführer des Zentralvorstandes wehrten sich leidenschaftlich gegen die Renewung und sie ward abgelehnt — ob zum Heile der Partei, muß die Zukunft lehren. Da man

sich auch nicht hat entschließen können, jährliche Vertretertage statutenmäßig festzulegen — nur alle 2 Jahre tritt der regelmäßige Parteitag zusammen — so wäre dem Antrage freilich schon viel von seiner Tragweite genommen gewesen. Will man das Parteeleben intensiver gestalten, so muß man sich nicht davor fürchten, ihm einen beschleunigten Schlag zu geben.

Erhebend für jedes Journalistenherz war die beständige Energie, womit schließlich ein Antrag unter den Tisch wurde, der Parteipresse eine Vertretung im Zentralvorstand einzuräumen. Es ist ja schwer zu sagen, wie Vertretung hätte geschaffen werden sollen; die Wahrheit zu sagen man's aber bis zur Geltendmachung solcher Forderung nicht erst kommen. Jede Vertretung setzt doch eine Diskussion voraus, und darum war es vielleicht keine gar Antwort auf diesen ablehnenden Beschluß, wenn die nationallib. Presse sich die fehlende Organisation voretz schaffen würde. Das würde auch der Fühlung zwischen Partei und ihrer Presse, über deren Mangel von jeder Seite bitter und mit Recht geklagt wurde, sehr zu gute kommen. Also, wer fängt an —?

Wir lassen im Folgenden das vom nationalliberalen Parteitag am vergangenen Samstag angenommene

Organisationsstatut

im Wortlaut (schon er höher steht) folgen.

Artikel I. Organisation.

§ 1. Die Organisation der nationalliberalen Partei um 1) den allgemeinen Vertretertag als oberstes beschließendes Organ; 2) den Zentralvorstand mit seinem geschäftsführenden Ausschuss als oberstes verwaltendes Organ; 3) die landschaftlichen Bezirks- und Bezirks- und örtlichen Organisationen; 4) die Landes-, Bezirks- und örtlichen Jugendvereine; 5) die Landes-, Bezirks- und örtlichen Vereine (Arbeiter-, Jugendvereine usw.) mit ihren Bezirken.

Artikel II. Allgemeiner Vertretertag.

§ 2. Der allgemeine Vertretertag ist die oberste Versammlung der Partei. Er hat die Grundzüge und Ziele der Partei festzusetzen und zu erläutern und die allgemeinen Programmpunkte zu erlassen. § 3. Der Vertretertag wird durch den Vorstand berufen. Er muß innerhalb zweier Kalenderjahre mindestens einmal berufen werden. § 4. Den Ort und die Tageszeit des Vertretertages bestimmt der Zentralvorstand, soweit nicht ein anderer Vertretertag bereits Anordnungen darüber getroffen hat. § 5. Die Landes-, Bezirks- und örtlichen Organisationen sind eingeladen: 1) die Mitglieder des Zentralvorstandes; 2) die Mitglieder der nationalliberalen Fraktion des Reichstages; 3) die nationalliberalen Landtagsmitglieder, soweit sie als solche auf den Listen der Geschäftsstelle des Zentralvorstandes geführt sind; 4) die innerhalb der organisierten Reichstagswahlkreise wählbaren Vertreter; 5) die vom geschäftsführenden Ausschuss des Zentralvorstandes benannten Vertreter der nicht organisierten Reichstagswahlkreise; 6) die innerhalb des Reichsverbandes nationalliberalen Jugendvereine gewählten Vertreter und Verbände; 7) die Geschäftsführer der landschaftlichen Bezirke; 8) die organisierten Wahlkreise. § 6. Den organisierten Wahlkreisen steht das Recht zu, je

Sine Liebe neben dem Thron.

Von George Barr R. Cuthon.

Autorisierte Uebersetzung von H. Gröning.

Nachdem verboten.

1) (Fortsetzung.)

3. Kapitel.

Wiß Guggenlocher.

Er lächelte, als er in ihre erweichte, zu ihm emporgewandte Antlitze schaute, und auch um ihre Lippen zuckte ein süßliches Lächeln des Einverständnis, als sie abdrück und sich in die Arme ihres großen jörnigen Oheims Caspar warf. Der Zugführer, einige Schaffner und mehrere aufgeregte Passagiere näherten sich barock und verdriften.

„Schnell steigen Sie ein,“ rief der Zugführer, „wir können keine ganze Nacht auf Sie warten!“

Die junge Dame schaute rasch auf. Dem Ausdruck ihres lebhaften Antlitzes nach zu schließen, trümmte sie sich süßlich unter der rauhen Weisung. Lorch trat sofort an die Seite des Beamten, hielt ihm den Arm, die Hand unter die Nase und rief in scharfem Tone: „Nicht ist es genug. Wenn ich noch ein Wort von Ihnen höre, sollen Sie, noch ehe der Morgen kommt, Blut schwitzen. Verstanden, mein Freund!“

„Wer sind Sie?“ fragte der Beamte herausfordernd.

„Das werden Sie bald genug erfahren. Sie werden jetzt so verständig sein, herauszufinden, mit wem Sie sprechen, bevor Sie den Mund öffnen. Mein Wort mehr!“

„Entscheiden Sie, Sie. Ich bin von dieser Fahrt zu Tode erschöpft und habe keine Beleidigung beabsichtigt. Der alte Herr hat mir gedroht, mich zu töten. Gerade soeben zog er seine Uhr heraus und sagte, wenn ich um seiner Richte willen nicht in zwei Minuten zurückgehe, würde er mich herausfordern und mich

durchbohren. Ich wäre hier beinahe verrückt geworden. Aber ich lebe bei meinem Leben nicht um, wenn es Ihnen einfallt zu —“

„Oh, es ist schon gut,“ rief Lorch, welcher etwas hinter seiner Gefährtin und deren Oheim zurückgeblieben war. „Wen nachsichsend erwiderte er sie noch rechtzeitig, um ihr bei dem Steigen der Stufen behilflich zu sein. „Danke,“ versetzte sie, als sie begründend auf ihn bedrückte. An der Wagenkante hielt sie auf ihre Tante, hinter welcher der besorgte Diener und die Jule standen. Sie wurde von der erkrankten alten Dame, welche kritisch ihr Aussehen musterte, in den Wagen gezogen.

„Ach, es war so mild und erfrischend, Tante Joanne,“ versetzte das Mädchen mit blinzelnden Augen. Sie stand gerade und aufrecht da, den Kopf erhoben. Die Hände lagen in denen der Tante. Die kleine Reisetasche hatte sich verschoben und ihre Haare sich gelöst. Lorch atmte schwach auf in seiner Bewunderung dieses Kleines.

„Wir kamen wie der Sturmwind. Ich werde es nie vergessen,“ rief sie.

„Aber wie konntest Du nur dort bleiben, Kind? Erzähle mir, wie es gekommen ist. Wir waren halb wahnsinnig,“ versetzte die Tante, halb deutsch, halb englisch.

„Nicht wahr, liebe Tante Joanne. Sieh mir meine Haare an. Welche ein Schreckensbild muß ich sein. Glücklich der Mann, ihr Haar kann nicht zerzaust werden wie das meine. Ach! Dieser Rufus entspann der Furcht, und im nächsten Augenblicke hand sie an seiner Seite und blickte mit erschreckten Augen auf die Brust, tropfen auf Hals und Gesicht. „Es ist Blut, Sie sind verletzt, Onkel Caspar, Hedrick, schnell, verbindet ihn. Kommen Sie sogleich in mein Zimmer. Sie sind verwundet, Wonna hole Bandagen!“

Sie zog ihn nach der Türe ihres Coupes, bevor er noch einen Widerstand kundgeben konnte.

„Es ist nichts, nur eine Schramme. Ich stieß mit dem Kopf gegen die Seite des Wagens, beimrühren Sie sich deswegen nicht. Ich kann schon für mich selbst sorgen. Wirklich, es blutet nicht.“

„Aber es blutet. Sehen Sie sich hierher. Jetzt Hedrick etwas Wasser!“

Hedrick stürzte davon und kehrte im nächsten Augenblicke mit einer Schale Wasser, einem Schnapen und einem Handtuch, und ehe noch Grenfall sich des Vorgefallenen recht bewußt, besah die Diener seinen Kopf, während die anderen besorgschauten und die junge Dame teilnehmend die Hände zufan gedrückt hatte, während sie sich vorneigte, um die Wunde über die Ohr zu besichtigen.

„Es ist ein fataler Schnitt,“ sagte Onkel Caspar; „Haben Sie Schmerzen, Sir?“

„O, nicht sehr viel,“ antwortete Lorch, die Augen schliefend, und dabei denkend daß dies alles nur erfreulich war. „Nicht so sehr,“ sagte Onkel Caspar; „fragte den ängstlichen Stimme.“

„Ich glaube es nicht. Der Blutfluss ist höchst. Wen Gentleman Hedrick gestattet, das Haar zu schneiden, ein P aufzulösen, und es zu verbinden, so wird die Wunde Ihres Besonderen verursachen, denke ich.“ Der alte Mann sprach langsam und reines Englisch.

„Ist es wirklich nicht gefährlich, Onkel?“

„Nein, nein,“ fiel Grenfall Lorch ein. „Ich würde es eine Kleinigkeit vor. Ein amerikanischer Schädel ist nicht so brechen. Lassen Sie mich in meine Kabine gehen, und ich in zehn Minuten bereit sein, mich vollständig frisch vorzutun.“

„Sie müssen erlauben, daß Hedrick Ihren Kopf verbinden darf,“ rief Onkel Caspar. „Geben Sie mit ihm, Hedrick.“ Grenfall erhob und schritt von Hedrick gefolgt, nach seiner Kabine.

„Ich hoffe, daß Sie sich bei der rätselhaflichen Fahrt nicht leicht haben,“ versetzte er freudig, und stehendbleibend, um an Grenfall zusehen.

„Ich würde jetzt eine Anzahl von Beulen und Kratzen, das nicht jemand verhindern,“ versetzte sie mit einem leichten Er ihrer Wangen, obgleich ihre Augen unverändert in die blickten. „Wollen Sie sich im Speisewagen und anschließend werde Ihnen einen Platz an unserem Tische belegen.“

„Ich danke Ihnen. Sie sind sehr gütig. Ich werde Ihnen antworten, sobald ich präsentabel bin.“

a wählen. Sind in einem Wahlkreis bei den Reichstags- ersten Wahlgänge mehr als 3000 Stimmen für den rasen Kandidaten abgegeben, so kann für diesen Wahl-

Artikel III. Zentralvorstand.

§ 12. Dem Zentralvorstand der Partei liegt nach Maßgabe der Befähigung des Parteivertrages die Vorbereitung der Parteigrund-

Artikel IV. Geschäftsführung.

7. Zur Erledigung der laufenden Geschäfte wählt der Vorstand einen geschäftsführenden Ausschuss, bestehend aus

er werden sehr geschickl sein, Dir," versetzte der alte Herr, einer Besonnung, daß Greenfall deutlich empfand, er sei

(Fortsetzung folgt.)

Artikel V. Vereinsorganisation.

§ 21. Vereine können nur dann der Vereinsorganisation an-

Artikel VI. Wahlkreisorganisation.

§ 22. Ein Reichstagswahlkreis wird als organisiert angesehen,

Artikel VII. Landschaftliche Verbände.

§ 25. Ein landschaftlicher Verband wird als organisiert an-

Artikel VIII. Verkehr des Zentralvorstandes mit den Odmännern.

§ 26. Der Verkehr zwischen dem Zentralvorstand und solchen

Bezüglich des Inkrafttretens des Statuts wurde beschlo-

Heber die Debatte, die sich bei den einzelnen Paragraphen des

(Siehe auch Telegrammel D. 26.)

Deutscher Reichstag.

(188. Sitzung. Schluß.)

in Berlin, 23. Mai.

Nachdem die heutige erste Sitzung wegen Beschlußunfähigkeit

Das Haus erledigte debattellos das Abkommen mit

Bei der zweiten Beratung der Ueberweisungen über die Einnahmen

Überhaudt (Wirtschaftl. Bg.) wünschte als Kolonialfreund

Nachdem (Hr.) schloß sich den Ausführungen des Wortredners

Überhaudt wurde debattellos das Totalhaushaltgesetz

Nach 11 Uhr verabschiedete sich das Haus auf Montag 1 Uhr

Der Reichstag hat sich heute nachmittags im Reichstagsgebäude

Frankfurt a. M., 21. Mai. (Königin Margherita von Italien)

München, 21. Mai. (Die bayerische Ministerkammer)

Tredden, 21. Mai. (Die Nationalliberalen)

Frankfurt a. M., 21. Mai. (Königin Margherita von Italien)

München, 21. Mai. (Die bayerische Ministerkammer)

Tredden, 21. Mai. (Die Nationalliberalen)

Frankfurt a. M., 21. Mai. (Königin Margherita von Italien)

Berlin, 21. Mai. (Das preussische Parlament) hat gestern zunächst die

Konferenz der Universitätsrektoren

Die Norddeutsche und die Kreuzzeitung berichten über die

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 23. Mai.

Lebensauszeichnungen. Der Großherzog hat einer Anzahl

Militärdenkmäler. Oberleutnant v. Sandoz beim

Brennstoffnotiz. Die Kaiserl. Oberpostdirektion teilt der

Die Jahresweide des Vereins der Kallergesamte (110er),

Der Zirkus Corin-Althoff besitzt hier ein vorzügliches

Nachdem (Hr.) schloß sich den Ausführungen des Wortredners

Überhaudt wurde debattellos das Totalhaushaltgesetz

Nach 11 Uhr verabschiedete sich das Haus auf Montag 1 Uhr

Der Reichstag hat sich heute nachmittags im Reichstagsgebäude

Frankfurt a. M., 21. Mai. (Königin Margherita von Italien)

München, 21. Mai. (Die bayerische Ministerkammer)

Tredden, 21. Mai. (Die Nationalliberalen)

Frankfurt a. M., 21. Mai. (Königin Margherita von Italien)

München, 21. Mai. (Die bayerische Ministerkammer)

Tredden, 21. Mai. (Die Nationalliberalen)

Frankfurt a. M., 21. Mai. (Königin Margherita von Italien)

einen tiefen, nachhaltigen Eindruck bei den Hörern, föhlich erleuchteten Augenfall. Nach einem beispiel leichten ein Prolog, von Fel. Leise Halle und deutlich vorgetragen, die Feier mit einem Blumengebiet schloß ab.

Charakter des Don Octavio eine mehr passive Haltung des Darstellers bedingt, so muß der Schüchtern bei den Nachschwüngen seiner Brust denn doch etwas mehr Anteilnahme zeigen. Die Partien des Masetto und Comtore wurden von Herrn Boffin und Margauerlechnerem vertreten. Namentlich war der Masetto des Herrn Boffin von unwiderstehlicher Komik. Herr Hoffmannweiser hätte er hätte den Werke eine liebevolle Vorbereitung zuteil werden lassen, und das Orchester war mit Sicherheit und Eingebung bei der Sache. Auch die Regie verdient großes Lob. Nur geschah das Erzählen und Verkünden der goldenen Buchstaben am Fuße des Denkmals nicht mit der nötigen Ehrlichkeit. — Das Haus war gut besetzt, und das höchste musikalische Lob und dramatische Genialität vereinigende Werk über seinen alten Hauber aus.

Nationalliberaler Parteitag. (Siehe auch Leitartikel! D. Red.)

Ha. Dresden, 21. Mai Die Verhandlungen wurden heute vormittag fortgesetzt. In 1 1/2 stündiger, glänzender Rede sprach Reichstagsabgeordneter Wasser mann über die politische Lage. Seine Stellungnahme zu den preussischen Vergesetzen in fortgeschritten sozialpolitischem Sinne mußte auf besonnenere Anhänger der Sozialreform bescheidend wirken. Der Rede folgte minutenlang anhaltender Beifall. Im Laufe der folgenden Debatte traf vom kaiserlichen Zivildienst ein Danktelegramm für das gestern an den Kaiser gesandte Begrüßungstelegramm ein; vom König von Sachsen war schon gestern ein Danktelegramm eingelaufen. Die ziemlich erregte Diskussion über die Schulfrage brachte nicht neues. Folgende Resolution wurde einstimmig angenommen:

Der Vertretertag billigt durchaus den Standpunkt des Centralvorstandes (Beschluss vom 12. Juni 1904, D. Red.) in der Schulfrage, der für das Simultanschulwesen auch zukünftig die Möglichkeit der Entwicklung verlangt. Die Landtagsfraktion möge dem Volksschulgesetz auch nur dann zustimmen, wenn die sachgemäße Schulaufsicht nachdrücklich festgelegt wird.

Im weiteren Verlaufe der Debatte trat eine bemerkenswerte Unzufriedenheit der sächsischen Industrie mit den Handelsverträgen zu Tage, ferner die reaktionäre Stellungnahme des Abg. Pöhl zu den Vergesetzen. Ein Mitglied des Augsburger liberalen Arbeitervereins, sowie der Jungliberale Goldschmidt-München widersprachen ihm scharf und lebhafter Zustimmung zu den Ausführungen Wasser manns. Zum Schluß wurde ein Antrag, der deutschen Studentenschaft zum Kampf um die akademische Freiheit die Sympathie des Vertretertages auszusprechen, einstimmig angenommen. Hierauf wurde der Parteitag geschlossen.

Neueste Nachrichten und Telegramme. Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.

Warschau, 22. Mai. Der Kronprinz traf gestern hier ein und wurde am Bahnhof von dem Großherzoge, der Großherzogin-Mutter, und der Herzogin Sachse empfangen.

Paris, 22. Mai. Das „Journal“ will wissen, daß der Ex-Lieutenant von Rougon, Sunat, nach Rom abgereist sei, nicht um, wie es hieß, mit dem Staatssekretär über die Trennungsvorlage zu verhandeln, sondern weil er wegen seiner republikanischen Gesinnung den Kaiser verabscheue. Das „Matin“ behauptet, daß der Kaiser sofort nach Verlautbarung des Trennungsgesetzes 12 französische Großhöfe, die sich als Anhänger der Republik bewähren wollten, abheben wolle.

Paris, 22. Mai. Der „Figaro“ meldet aus Lango: Die aus dem einlaufenden Nachrichten bezüglich der Situation Frankreichs gegenüber dem Plaggen lauten nicht günstig. Es scheint, daß es sich bei der französischen Flotte nicht mehr darum handelt, irgend etwas zu erlangen, sondern bloß darum die Position zu verfestigen, die übrigens schlecht ist. Die Verhandlungen des französischen Gesandten mit dem Moghien werden von marokkanischer Seite mit wohlberechneter Vorsicht fortgeführt. Hierbei wird nicht erreicht und der Sultan scheint entschlossen zu sein, keinerlei Zugeständnisse zu machen.

Petersburg, 21. Mai. Der Ausstand der Mannschaften der den Totalverlust vermittelnden Norddampfer ist beendet.

Moskau, 21. Mai. Der russische Frauenkongreß, der zwei Tage dauerte und an dem 600 Frauen aller Stände teilnahmen, nahm eine Resolution an, in der die Notwendigkeit der politischen Freiheit Russlands betont wird und Forderungen erhoben werden bezüglich der Gleichheit der Rechte der Frauen und Männer, bezüglich der Beendigung des Krieges, der Einsetzung einer Volksvertretung etc.

Tiflis, 21. Mai. Der hiesige persische Generalkonsul gibt bekannt, daß nach ihm zugegangenen amtlichen Mitteilungen der Kaiser von Deutschland dem Schah von Persien zu einem vierwöchigen Aufenthalt nach Wien eingeladen hat, und daß seiner Verabschiedung nach dem Schah aufgefordert hat, vier Tage in Paris als Gast der französischen Regierung zu wohnen und daß der Schah auf der Rückreise den Kaiser von Rußland besuchen werde.

Leipzig, 20. Mai. Fürst Nikolaus ist zum Besuche des Kaisers Wilhelm nach Berlin abgereist.

Das Kaiserpaar in Wiesbaden. Wiesbaden, 21. Mai. Der Kaiser und die Kaiserin besuchten heute Morgen die Marktkirche. Königin Margherita von Italien besuchte die katholische Kirche. Um 9 Uhr begaben sich der Kaiser und die Kaiserin nach der Villa Ador, verweilten dort bei der Königin längere Zeit und verabschiedeten sich von dieser auf das herzlichste. Königin Margherita trat darauf im Automobil die Rückreise nach Frankfurt a. M. an. Die Majestäten kehrten nach dem Schloß zurück und unternahmen später eine Spazierfahrt.

Wiesbaden, 21. Mai. Der Kaiser und sämtliche Herren des Hofes besuchten heute Abend das königliche Theater. Es wurde eine Wiederholung des Ballets „Coppelia“ gegeben, sowie der Auberich-Venedig'sche Opern „Die Diensthöfen“ mit Anna Schramm.

Wiesbaden, 22. Mai. Der Kaiser unternahm heute morgen mit den Herren seiner Begleitung einen Ausritt.

Ein Unfall der Kaiserin. Wiesbaden, 21. Mai. Die Kaiserin ist heute Nachmittag auf einer Treppe gestürzt und hat sich eine Wunde an der Stirn zugezogen, die genäht werden mußte; die Verletzung ist indessen unbedenklich. Der Kaiser ist insulgebessert etwas verspätet nach dem Theater gefahren. Die schon zur Abreise nach der Bahn geschickten Gepäckstücke sind nach dem Schloße zurückgebracht worden. Die Abreise des Kaiserpaars, die auf heute Abend festgesetzt war, ist aufgeschoben worden.

Wiesbaden, 22. Mai. Ueber das Befinden der Kaiserin wird folgendes Bulletin veröffentlicht: „Schloß Wies-

baden, 22. Mai. Ihre Majestät der Kaiserin und Königin hat sich gestern Nachmittag durch Hall auf der Treppe eine Querschnittswunde auf der linken Stirnseite zugezogen. Allerhöchste dieselbe hat eine gute Nacht gehabt. Schlaf und Allgemeinbefinden ist befriedigend. Die Temperatur 38,9 Puls 88. Bez. Niedner. V. Deutscher Gesundheits-Anstalt.

Der Krieg.

Der Kriegshauptquartier in der Mandchurie. Tokio, 21. Mai. (Meuter.) Folgender amtlicher Bericht wurde heute hier veröffentlicht: Am Morgen des 19. ds. griffen die Russen in Stärke von zwei Kompanien und zwei Eskadrons aus der Richtung von Weiyuanpao an, wobei wiederum Chichangpao, wurden aber um 1 Uhr nachmittags zurückgeschlagen. Gleichzeitig griffen ein russisches Regiment und fünf Eskadrons Chinghangpao äußerst heftig an, wurden aber um 6 Uhr ebenfalls vollständig geschlagen. — Die Lage bei Tschangtu hat sich seit dem 18. ds., wo die Russen auf dem rechten Ufer des Liaoho zurückgedrängt waren, mit Ausnahme von einigen Patrouillenzusammenstößen nicht wesentlich geändert. — Die feindliche Kavallerie, die ihre Hauptkräfte bei Kingchuan, 8 Meilen westlich von Takumen, konzentriert hatte, versuchte am Mittag des 19. ds. unsere Lage von hinten zu bedrohen, indem sie eine Umgehung in südwestlicher Richtung machte, aber nach starker Widerstand entmutigt sie und sie zog sich auf bedeutende Entfernung in nordwestlicher Richtung zurück, ohne ihren Zweck erreicht zu haben.

Petersburg, 21. Mai. Der Kaiser sandte folgenden Reskript an den Großfürsten Nikolaus Nikolajewitsch. Zur Sicherung einer den Staatsbedürfnissen und Staatsmitteln entsprechenden Entwicklung der Streitkräfte des Reiches und der Vereinfachung der Tätigkeit der obersten Militär- und Marineverwaltung, sowie um diese mit der Tätigkeit anderer Regierungsbearbeitungen in den die Sicherheit des Staates betreffenden Fragen in Uebereinstimmung zu setzen, habe ich es für nötig befunden, einen ständigen Staatsverteidigungsrat zu errichten, und übertrage die Ausarbeitung eines Gesetzes über diese Institution nach meinen unmittelbaren Fingern zeigen der aus von mir ernannten Personen bestehenden besonderen Konferenz unter dem Vorsitz Eurer kaiserlichen Hoheit. — Das Reskript schließt mit dem Ausdruck der Ueberzeugung, die Konferenz werde die ihr übertragene Arbeit unter der Leitung eines Großfürsten ohne Verzögerung mit der Sorgfalt und aufseiligen Aufmerksamkeit ausführen, welche die hohe Staatsbedeutung der neuen Institution erfordert.

Petersburg, 21. Mai. Ein Tagesbefehl des Kaisers beauftragte die Dienstentlassung des Kapitäns Riado.

Louhon, 22. Mai. „Daily Chronicle“ meldet aus Hongkong: Das Schiff „Arabia“ hat gestern dort ankam, berichtet, es habe bei Vetro Wanka (Kleine Insel an der chinesischen Küste östlich von Hongkong) Kanonenbatterien getroffen. Die britische Flotte sei durch den Hochseefanalen zwischen Normale und den südlich davon liegenden Bahant's oder Bahfahlsinseln gegangen. Der Dampfer „Changshoo“ sei am 19. Mai vier russischen Torpedobooten begegnet, die südwärts im Bahfahlskanal gegangen seien. Der Dampfer „Changshoo“ habe einen Apparat für drahtlose Telegraphie.

Geschäftliches. Selse

Preis-Notizen. Selse 2 Stück 20 Pfg. Kroy's Dragerlo, Sprohmann's Toilet. 2 Stück 25 Pfg. D 1, 1. Der Ansehnlichkeit dieser Annoncen berechnete während dieser Woche zum Einkauf von Seifen, Schwämmen und Schminken mit 10%, Rabatt 52974

Wasserstands-Nachrichten im Monat Mai.

Table with 2 columns: Stationen von Rhein and Datum. Rows include: Genßheim, Badstätt, Gänzingen, Rehl, Pörschberg, Wörz, Gernersheim, Mannheim, Mainz, Simsen, Rupp, Rodelz, Köln, Ruhrort, etc.

Verantwortlich für Inhalt: J. E. Frey Kayser, für Druck, Druckerei u. Verlagsanstalt: Richard Schöndel, für den Anzeigenteil und Geschäftsbesorgung: Franz Krieger. Druck und Verlag der Dr. H. Jauch'schen Buchdruckerei. G. m. b. H. Carl Müller.

Das Schreien der Kinder, welche mit reichlicher unverbünnter Milch ernährt werden, beruht meistens auf dem zu großen Schall des Schreies an sich, welcher die große Bewegung der Luft im Magen verursacht und durch Schwingungen im Darm das Zwergfell in die Höhe treibt, wodurch sich die Kinder belästigt fühlen. Der Zusatz von Selse's Kinderweissl vermindert die großflüchtige Bewegung des Zwergfelles und die Schwingungen im Darm, so daß der Stuhlgang leichter erfolgt.

Das Schreien der Kinder, welche mit reichlicher unverbünnter Milch ernährt werden, beruht meistens auf dem zu großen Schall des Schreies an sich, welcher die große Bewegung der Luft im Magen verursacht und durch Schwingungen im Darm das Zwergfell in die Höhe treibt, wodurch sich die Kinder belästigt fühlen. Der Zusatz von Selse's Kinderweissl vermindert die großflüchtige Bewegung des Zwergfelles und die Schwingungen im Darm, so daß der Stuhlgang leichter erfolgt.

Das Schreien der Kinder, welche mit reichlicher unverbünnter Milch ernährt werden, beruht meistens auf dem zu großen Schall des Schreies an sich, welcher die große Bewegung der Luft im Magen verursacht und durch Schwingungen im Darm das Zwergfell in die Höhe treibt, wodurch sich die Kinder belästigt fühlen. Der Zusatz von Selse's Kinderweissl vermindert die großflüchtige Bewegung des Zwergfelles und die Schwingungen im Darm, so daß der Stuhlgang leichter erfolgt.

Das Schreien der Kinder, welche mit reichlicher unverbünnter Milch ernährt werden, beruht meistens auf dem zu großen Schall des Schreies an sich, welcher die große Bewegung der Luft im Magen verursacht und durch Schwingungen im Darm das Zwergfell in die Höhe treibt, wodurch sich die Kinder belästigt fühlen. Der Zusatz von Selse's Kinderweissl vermindert die großflüchtige Bewegung des Zwergfelles und die Schwingungen im Darm, so daß der Stuhlgang leichter erfolgt.

Das Schreien der Kinder, welche mit reichlicher unverbünnter Milch ernährt werden, beruht meistens auf dem zu großen Schall des Schreies an sich, welcher die große Bewegung der Luft im Magen verursacht und durch Schwingungen im Darm das Zwergfell in die Höhe treibt, wodurch sich die Kinder belästigt fühlen. Der Zusatz von Selse's Kinderweissl vermindert die großflüchtige Bewegung des Zwergfelles und die Schwingungen im Darm, so daß der Stuhlgang leichter erfolgt.

Das Schreien der Kinder, welche mit reichlicher unverbünnter Milch ernährt werden, beruht meistens auf dem zu großen Schall des Schreies an sich, welcher die große Bewegung der Luft im Magen verursacht und durch Schwingungen im Darm das Zwergfell in die Höhe treibt, wodurch sich die Kinder belästigt fühlen. Der Zusatz von Selse's Kinderweissl vermindert die großflüchtige Bewegung des Zwergfelles und die Schwingungen im Darm, so daß der Stuhlgang leichter erfolgt.

Das Schreien der Kinder, welche mit reichlicher unverbünnter Milch ernährt werden, beruht meistens auf dem zu großen Schall des Schreies an sich, welcher die große Bewegung der Luft im Magen verursacht und durch Schwingungen im Darm das Zwergfell in die Höhe treibt, wodurch sich die Kinder belästigt fühlen. Der Zusatz von Selse's Kinderweissl vermindert die großflüchtige Bewegung des Zwergfelles und die Schwingungen im Darm, so daß der Stuhlgang leichter erfolgt.

Das Schreien der Kinder, welche mit reichlicher unverbünnter Milch ernährt werden, beruht meistens auf dem zu großen Schall des Schreies an sich, welcher die große Bewegung der Luft im Magen verursacht und durch Schwingungen im Darm das Zwergfell in die Höhe treibt, wodurch sich die Kinder belästigt fühlen. Der Zusatz von Selse's Kinderweissl vermindert die großflüchtige Bewegung des Zwergfelles und die Schwingungen im Darm, so daß der Stuhlgang leichter erfolgt.

Das Schreien der Kinder, welche mit reichlicher unverbünnter Milch ernährt werden, beruht meistens auf dem zu großen Schall des Schreies an sich, welcher die große Bewegung der Luft im Magen verursacht und durch Schwingungen im Darm das Zwergfell in die Höhe treibt, wodurch sich die Kinder belästigt fühlen. Der Zusatz von Selse's Kinderweissl vermindert die großflüchtige Bewegung des Zwergfelles und die Schwingungen im Darm, so daß der Stuhlgang leichter erfolgt.

Das Schreien der Kinder, welche mit reichlicher unverbünnter Milch ernährt werden, beruht meistens auf dem zu großen Schall des Schreies an sich, welcher die große Bewegung der Luft im Magen verursacht und durch Schwingungen im Darm das Zwergfell in die Höhe treibt, wodurch sich die Kinder belästigt fühlen. Der Zusatz von Selse's Kinderweissl vermindert die großflüchtige Bewegung des Zwergfelles und die Schwingungen im Darm, so daß der Stuhlgang leichter erfolgt.

Das Schreien der Kinder, welche mit reichlicher unverbünnter Milch ernährt werden, beruht meistens auf dem zu großen Schall des Schreies an sich, welcher die große Bewegung der Luft im Magen verursacht und durch Schwingungen im Darm das Zwergfell in die Höhe treibt, wodurch sich die Kinder belästigt fühlen. Der Zusatz von Selse's Kinderweissl vermindert die großflüchtige Bewegung des Zwergfelles und die Schwingungen im Darm, so daß der Stuhlgang leichter erfolgt.

Das Schreien der Kinder, welche mit reichlicher unverbünnter Milch ernährt werden, beruht meistens auf dem zu großen Schall des Schreies an sich, welcher die große Bewegung der Luft im Magen verursacht und durch Schwingungen im Darm das Zwergfell in die Höhe treibt, wodurch sich die Kinder belästigt fühlen. Der Zusatz von Selse's Kinderweissl vermindert die großflüchtige Bewegung des Zwergfelles und die Schwingungen im Darm, so daß der Stuhlgang leichter erfolgt.

Das Schreien der Kinder, welche mit reichlicher unverbünnter Milch ernährt werden, beruht meistens auf dem zu großen Schall des Schreies an sich, welcher die große Bewegung der Luft im Magen verursacht und durch Schwingungen im Darm das Zwergfell in die Höhe treibt, wodurch sich die Kinder belästigt fühlen. Der Zusatz von Selse's Kinderweissl vermindert die großflüchtige Bewegung des Zwergfelles und die Schwingungen im Darm, so daß der Stuhlgang leichter erfolgt.

Das Schreien der Kinder, welche mit reichlicher unverbünnter Milch ernährt werden, beruht meistens auf dem zu großen Schall des Schreies an sich, welcher die große Bewegung der Luft im Magen verursacht und durch Schwingungen im Darm das Zwergfell in die Höhe treibt, wodurch sich die Kinder belästigt fühlen. Der Zusatz von Selse's Kinderweissl vermindert die großflüchtige Bewegung des Zwergfelles und die Schwingungen im Darm, so daß der Stuhlgang leichter erfolgt.

Das Schreien der Kinder, welche mit reichlicher unverbünnter Milch ernährt werden, beruht meistens auf dem zu großen Schall des Schreies an sich, welcher die große Bewegung der Luft im Magen verursacht und durch Schwingungen im Darm das Zwergfell in die Höhe treibt, wodurch sich die Kinder belästigt fühlen. Der Zusatz von Selse's Kinderweissl vermindert die großflüchtige Bewegung des Zwergfelles und die Schwingungen im Darm, so daß der Stuhlgang leichter erfolgt.

nehmen fehlen. Jack und Tommy, die beiden Witzkünstler am...

Der Geschäftsbericht der Ortskrankenkasse für Handl...

Eine ganz besondere Schillerfeier steht 43 Schülern...

Soalbau-Theater Mannheim. Am 25. Mai beginnt die...

Geheimer Kommerzienrat Ferdinand Scipio 7. Nach...

geriet, er fühlte sich abgestoßen von dem wilden Treiben...

Als in den ersten Jahren nach der Wiedererrichtung des...

Mit dem Hinscheiden Ferd. Scipios verliert nicht nur die...

Polizeibericht vom 22. Mai.

Gestorben ist gestern Abend im städtischen Kranken...

Rabunfall: Auf der Kreuzung der Schwelinger- und...

Körperverletzungen wurden verübt in einer Fabrik...

Hus dem Grossherzogtum.

R.C. Offenburg, 19. Mai. Dem „Ort.“ zufolge sind die...

Pfalz, Hessen und Umgebung.

K. Aus der Pfalz, 21. Mai. Während eines gestrigen Abend...

Darmstadt, 19. Mai. In der am Donnerstag hier abgehal...

Bevilligung eines Staatszuschusses von 10 der vorge...

Sport.

Gasloher Pferderennen.

Der zweite Tag des Pfälzischen Rennens in der...

1. Landwirthschaftliches Galopprennen. Preis 100...

2. Totalisator-Herdenrennen. Preis 100 Herrenreiten...

3. Mai-Jagdrennen. Preis 1200 Mark. Herren für 4jährige...

4. Parforce-Jagdrennen. Ehrenpreis und 150 Herrenreiten...

5. Rehbach-Jagdrennen. Ehrenpreis und 1000 Herrenreiten...

6. Trost-Herdenrennen. Preis 1000 Mark. Herrenreiten...

Paris, 22. Mai. Der Minister des Innern hat die...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Grossh. Hof- und National-Theater. Als erste Vorstellung...

Grossh. Hof- und Nationaltheater. Die Intendantin teilt...

In der permanenten Ausstellung des Kunstvereins sind...

Bekanntmachung des Mannheimer Synagogenvorstandes.

Buntes Feuilleton.

Von Fliegen besetzt. Aus London wird berichtet: Eine merkwürdige Plage hat die Stadt Cardiff befallen. Millionen von Fliegen belagern ihre Dächer. Nach fortgesetzten Angriffen haben sie die meisten Hauptstraßen besetzt, so daß man den Verkehr nach Regenstößen abstellen mußte.

Das verräterische Niesen. Ein angesehener Niesen in einem Pariser Restaurant hat einen Gast in eine unangenehme Lage gebracht. Sah da am Dienstag in einem Restaurant auf dem Boulevard ein biederer Franzose und nicht außer hergebrachtem, ohne sich den geringsten Zwang anzunehmen.

Kaisertreue Kempter. Erzbischof der Kemptener Diözese, die sie be-

leben, laufen einige der höchsten englischen Beamten Gefahr, durch ihr Amt dankerott zu werden. Der höchstbezahlte britische Beamte ist, abgesehen von dem Bischof von London, der Bischof von Irland, der ein jährliches Gehalt von 200 000 Pfund bezieht; aber wenn ein solcher Bischof nicht über ein beträchtliches Vermögen verfügen könnte, könnte er mit diesem Gehalt in seiner Stellung als Vertreter des Meeresfürsten in Dublin durchaus nicht auskommen.

werden in der Regel reiche Leute ausgewählt, und bei manchen ist dies auch unbedingt nötig, da sie sehr hohe Ausgaben haben. Der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes kann mit seinem Gehalt von 100 000 Pfund jährlich unmöglich die Kosten decken, die seine Stellung mit sich bringt; allein die gesellschaftlichen Verpflichtungen gegen alle Mitglieder der verschiedenen diplomatischen Missionen in London verschlingen den größeren Teil dieses Gehaltes.

Die Melancholie ist eine Krankheit, bei der die erbliche Veranlagung eine große Rolle spielt und vielleicht in der Hälfte der Fälle in Betracht kommt. Im übrigen sind die Veranlassungen wegen anderer Krankheiten, geistige Überanstrengung, Geldorgen, häuslicher Kummer, unglückliche Liebe die wichtigsten Veranlassungen der Melancholie. Im Gegensatz zu anderen geistigen Erkrankungen ist die Melancholie der Festsetzung weniger unterworfen, sondern entsteht gewöhnlich von innen heraus.

Färberei Print. 5519. Prompte Bedienung. Tadellose Ausführung. — Nähere Preise.

Kolosseumtheater Mannheim. Montag, 22. Mai, abends 8 1/2 Uhr.

Die wilde Katze. 5517. Lotterien mit Gewinn. In 4 Akten u. 5 Aufzügen.

Militärverein Mannheim & S. Sonntag, den 28. Mai 1905

Landes-Kriegerfest u. Jubiläum Sr. Kgl. Hohheit des Grossherzogs in Karlsruhe.

Der Verein warnt ein 28. Mai, morgens 8 1/2 Uhr vom Brandstift. Carl Theodor, O. G. 2 mit Fabian u. Rudolf nach dem Bahnhof, deutschen Minister P. W.

Neuer Verein Medizinischer Verein geg. von Franz Thorbecke (E. H.)

Bureau M 2, 15a part. Freie Arzt- und Apothekenwahl. Kohlen und Bäder zu ermäßigten Preisen.

Medizinalkasse d. kathol. Vereine K 1, 17. Im Monat Mai ist Eintritt frei.

Todes-Anzeige. Heute verschied sanft unsere liebe Mutter, Grossmutter und Urgrossmutter Frau Joh. Adam Nischwitz.

EL 10 Gelegenheitskauf! EL 10. Durch Ankauf eines vollständigen Warenlagers verkaufe ich einige tausend Meter Damenkleiderstoffe, Blusenstoffe, Unterrockstoffe, Bettzeug, Harems, Schürzenzeug, Weisswaren, fertige Damenväsche, sowie bessere Herren-Anzugstoffe zu wirklich billigen Preisen.

Ph. Weickel, Kaufhaus. E 1, 10 Aug. Weiss E 1, 10 Marktstrasse

Eisschränke in Fabrikat mit Zink u. Glasplatten eingelegt. Gartenmöbel in allen Farben und Preislagen.

Arbeit.-Vorb.-Verein F 2, 10. Montag, den 22. Mai, abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal Schiller-Str. 10. Schiller-Str. 10. Schiller-Str. 10.

Cirkus Corty-Althoff Mannheim, Messplatz. Montag, 22. Mai 1905, abends 8 Uhr Wiederholung der mit so ausserordentlichem wühlichem Beifall aufgenommenen u. vor ausverkauftem Hause stattgefundenen Gala-Premiere.

Neue Wollmousseline sehr sehr billig heute eingetroffen. Ernst Kramp Erstes Manufactur-, Resto- & Partiewaren-Geschäft Planken. D 3, 7.

la. Apfelwein. 0 7, 13 Hermann Apel 0 7, 13 Heidelbergerstrasse. Juwelen, Goldwaren und Reparaturwerkstätte, Ankauf von Brillanten, Gold und Silber.

Brauerei Werner, Bad Dürkheim. nahe Bahnhof und Kurgarten. Rauschmilde bürgerl. Küche, G. Mäcker u. Speyerer Bier.

Morgen Dienstag und folgende Tage. Ziehung der Ulmer Münsterbau-Geld-Lotterie.

Moritz Herzberger E 3, 17.

Unterricht. Englisch. Schul-Unterricht in Korrespondenz, Konversation u. Grammatik.

Französisch Ecole française, P 1, 7. von Herren Professoren und Lehrern empfohlen.

Nachhilfe-Unterricht. Nachhilfe-Unterricht in allen Fächern der oberen u. unteren Klassen.

Nachhilfe-Stunden. Nachhilfe-Stunden in allen Fächern der oberen u. unteren Klassen.

Vermischtes. Möbelwagen. Rückfahrt von Baden-Baden nach Mannheim für Ende Mai od. Anfang Juni gesucht.

Möbelwagen. Rückfahrt von Baden-Baden nach Mannheim für Ende Mai od. Anfang Juni gesucht.

Heirat! Höherer Staatsbeamter, 40. Jahre, wünscht mit gebildeter, kathol. Dame in Verbindung zu treten.

Heirat. Jung. Weichhörn, 28 J. alt, wohnt mit 2-3000 Mk. Vermögen, sucht pos. Partie.

Austausch. werthvoller Akropolis. empf. sich während seiner freien Stunden zum Zeichnen u. Malen.

Hausverwalter gesucht. Angesehener, kautionsfähiger Herr wendet unter Adresse 2480 an die Expedition des Bl.

Vorhänge. Vorhänge werden schon u. billig gemacht.

Korsetten. werden gewaschen und repariert, Massarbeit.

P. Hornig Rechtsanwalter, K 3, 9. übernimmt Vertretung u. Aufsicht über die Vermögensverwaltung.

Geldverkehr. Wer leiht. Geld an kaufm. Beamten in höherer Stellung gegen Absicht einer

Lebensversicherung. Offert. unter D. 556 P. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 4000

Beteiligung. Eine größere, flottgeh. Dreierreed sucht behufs Ablösung eines

Entlaufen Ein Terrier-Gund... Ein Terrier entlaufen...

Entlaufen Junger Weidhunde (Alredale)...

Zugelassen Zugelassen im Red-Wald bei...

Geldverkehr Mk. 7000 per sofort...

Ankauf Gutentierendes Haus zu kaufen gesucht...

Briefmarken einzelne, sowie ganze Sammlungen...

Damenrad, in Qualität, in faulen gesucht...

Brillanten, alles Gold und Silber...

Getragene Kleider Schusspapiere, alte Geschloßschlüssel...

Getragene Kleider Schusspapiere, alte Geschloßschlüssel...

Getragene Kleider Schusspapiere, alte Geschloßschlüssel...

Getragene Kleider Schusspapiere, alte Geschloßschlüssel...

Getragene Kleider Schusspapiere, alte Geschloßschlüssel...

Getragene Kleider Schusspapiere, alte Geschloßschlüssel...

Getragene Kleider Schusspapiere, alte Geschloßschlüssel...

Getragene Kleider Schusspapiere, alte Geschloßschlüssel...

Getragene Kleider Schusspapiere, alte Geschloßschlüssel...

Getragene Kleider Schusspapiere, alte Geschloßschlüssel...

Gehaus, 259 m. Hühner, zu verkaufen...

3 Zimmer-Haus mit Laden 4ndig, freihändig, zu verkaufen...

Stroh-Weegras-Woll-Capoc-Rosshaar-Matratzen...

Sportbillig abzugeben: 2 matt u. blank gelbte...

Schreibmaschine zu verkaufen. Offerten unter No. 20254...

Piano, wenig gespielt, nur die Hälfte des Anschaffungspreises...

Kassenschrank billig zu verkaufen. Näheres bei dem Kontorverwalter...

2 große Spiegel 150/100 cm, billig zu verkaufen...

Verkauf 1 dunkel eichen Herrenzimmer, 1 hell nussbaum...

Verkauf 1 dunkel eichen Herrenzimmer, 1 hell nussbaum...

Verkauf 1 dunkel eichen Herrenzimmer, 1 hell nussbaum...

Verkauf 1 dunkel eichen Herrenzimmer, 1 hell nussbaum...

Verkauf 1 dunkel eichen Herrenzimmer, 1 hell nussbaum...

Verkauf 1 dunkel eichen Herrenzimmer, 1 hell nussbaum...

Verkauf 1 dunkel eichen Herrenzimmer, 1 hell nussbaum...

Verkauf 1 dunkel eichen Herrenzimmer, 1 hell nussbaum...

Verkauf 1 dunkel eichen Herrenzimmer, 1 hell nussbaum...

Verkauf 1 dunkel eichen Herrenzimmer, 1 hell nussbaum...

Rein-Nickel-Rein Aluminium-In. Emaille-Alpenton Kochgeschirre Hermann vorm. Alexander Heberer Bazzen 2. 2. Paradepl. Magazin.

Bautechniker 1. sofortigen Eintritt gesucht. Offert. mit Gehaltsanprüchen...

Tücht. energischer Kaufmann, 30 Jahre alt, Christ, der seit Jahren sich in selbständiger Stellung befindet...

Stellen finden Glänzende Krönung! durch Übernahme des eventl. Allein-Betriebs eines Spezial...

Akquisiteure tüchtig, auf neue und folgende Reklame gesucht. Offerten unter No. 20254...

Ein französischer Correspondent welcher Kost zu arbeiten versteht, wird von einem größeren Fabrikgeschäft...

Hilfskalkulator gesucht. Zum. mögl. ist Eintritt sofort. Offert. mit Gehaltsanprüchen...

Einige Näherinnen für das Anfertigen von Kleidermädch. Offerten unter No. 20254...

Personat jeder Art für Hotel, Restauration u. Private, für hier und Auswärts, sucht u. empfindet.

Mod- u. Tailleurarbeiten und ein ordentl. Kaufmädchen können sofort eintreten bei Geschwister Baer.

Ein ordl. Mädchen für Hausarbeit. Offerten unter No. 20254...

Ordnentl. Monatsfr. für Hausarbeit. Offerten unter No. 20254...

Lehrling, bei der Elektrotechnik gründlich erlernen will, zu sofortigem Eintritt gesucht.

Lehrling gesucht. Für das technische Bureau eines größeren elektrischen Installationsgeschäftes...

Lehrling! Ich suche bei sofortiger Vergütung zum Herbst einen Lehrling für mein dieses Bureau mit der Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen.

Stellen finden Größtflüßiger Friseurgeschäft sucht Verkäufer u. Spezialist in sämtlichen Darsarbeiten...

Schönes Nebenzimmer, 70-80 Personen fassend, mit Klaviermusik zu vergeben.

U. I. Grünes Haus. Meine Regelbäume sind ab 15. Mai für Sommerfrucht billig zu vergeben.

Auf 1. Juli ds. Js. suchen wir für die Wirtschaft Kugartenstraße 59 tüchtige Leute als 67000

Mündhener Brauerei mit großem Renommee, hervorragendem Stoff, sucht einen Restaurateur...

Zäpfler-Gesuch! Für sofort suchen wir tüchtige Leute als Zäpfler für die Wirtschaft Rheinländerstr. 100...

Zäpfler-Gesuch! Für sofort suchen wir tüchtige Leute als Zäpfler für die Wirtschaft Rheinländerstr. 100...

Zäpfler-Gesuch! Für sofort suchen wir tüchtige Leute als Zäpfler für die Wirtschaft Rheinländerstr. 100...

Zäpfler-Gesuch! Für sofort suchen wir tüchtige Leute als Zäpfler für die Wirtschaft Rheinländerstr. 100...

Vertrautester junger Mann, constant, mit guten Kenntn., sucht Stelle als Bureauhilf., Briefschreiber od. sonst. Vertrauensposten.

Geräumige 5- oder 6-Zimmerwohnung in der Nähe des Bahnhofs...

Freundl. Zimmer. Geil. Offert. mit Preisangabe unter No. 20254...

Laden mit Wohnung in guter Lage zu mieten gesucht. Offerten unter No. 20254...

Wohnung! 2 oder 3 Zimmer mit Küche und Bad...

Suche möbl. Zim. mit Pension. Offert. mit Preisangabe unter No. 20254...

Wirtschaften. Wirtschfts-Verkauf. Nähe Hauptbahnhof prima Café zu verkaufen...

Mein Sanhaus (Gute Rheinländerstr. 30) mit ar. Balkenbalken, 44 Mannheim zu vermieten...

Schönes Nebenzimmer, 70-80 Personen fassend, mit Klaviermusik zu vergeben.

U. I. Grünes Haus. Meine Regelbäume sind ab 15. Mai für Sommerfrucht billig zu vergeben.

Auf 1. Juli ds. Js. suchen wir für die Wirtschaft Kugartenstraße 59 tüchtige Leute als 67000

Mündhener Brauerei mit großem Renommee, hervorragendem Stoff, sucht einen Restaurateur...

Zäpfler-Gesuch! Für sofort suchen wir tüchtige Leute als Zäpfler für die Wirtschaft Rheinländerstr. 100...

Zäpfler-Gesuch! Für sofort suchen wir tüchtige Leute als Zäpfler für die Wirtschaft Rheinländerstr. 100...

Zäpfler-Gesuch! Für sofort suchen wir tüchtige Leute als Zäpfler für die Wirtschaft Rheinländerstr. 100...

Zäpfler-Gesuch! Für sofort suchen wir tüchtige Leute als Zäpfler für die Wirtschaft Rheinländerstr. 100...

Zäpfler-Gesuch! Für sofort suchen wir tüchtige Leute als Zäpfler für die Wirtschaft Rheinländerstr. 100...

Möbl. Zimmer B6, 18 2 St. u. 1 St. (Wohn- u. Schlafz.) zu vermieten. 20254

B6, 21 4 St., 1 schön möbl. Zim. in verm. 20254

B7, 10 2 St., in verm. 20254

C1, 15 2 St., gut möbl. Zim. zu verm. 20254

C3, 21/22 Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, sep. Eing., mit od. ohne Pension zu vermieten.

C3, 15 2 St., 1 gut möbl. Zim. zu verm. 20254

D5, 4 4 St., ein sehr möbl. Zimmer zu verm. 20254

D5, 7 1 schön möbl. Zim. sofort zu vermieten. 20254

E1, 8 2 St., schön möbl. Zimmer zu verm. 20254

E5, 1 1 möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. 20254

E7, 15a part., 1 gut möbl. Zim. sofort zu verm. 20254

G3, 20 2 St., 1 schön möbl. Zim. zu verm. 20254

G3, 20 2 St., 1 schön möbl. Zim. zu verm. 20254

G7, 28 2 St., 1 schön möbl. Zim. zu verm. 20254

K1, 22 2 St., 1 schön möbl. Zim. zu verm. 20254

K2, 18 a. Luftentzug, 1 Zim. an best. Pl. zu verm. 20254

L6, 8 2 St., 1 schön möbl. Zim. sofort zu verm. 20254

L14, 6 2 St., 1 schön möbl. Zim. mit od. ohne Pension, sofort zu verm. 20254

L15, 2 2 St., 1 schön möbl. Zim. zu verm. 20254

L15, 12, 2 Trepp. 1. St., 1 schön möbl. Zim. zu verm. 20254

N2, 2 2 St., ein schönes möbl. Zimmer zu verm. 20254

N3, 13b 3 St., 1 schön möbl. Zim. zu verm. 20254

O6, 2 2 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 20254

Q1, 19 2 St., 1 schön möbl. Zim. zu verm. 20254

Q1, 19 2 St., 1 schön möbl. Zim. zu verm. 20254

Q4, 22 2 St., 1 schön möbl. Zim. zu verm. 20254

R6, 6a 2 St., 1 schön möbl. Zim. zu verm. 20254

S1, 5, 4 St., 1 schön möbl. Zim. auf die Straße gehend, mit od. ohne Pension, sofort zu verm. 20254

S2, 1 2 St., ein gut möbl. Zim. zu verm. 20254

S2, 1 2 St., 1 schön möbl. Zim. zu verm. 20254

S3, 2a 2 St., 1 schön möbl. Zim. zu verm. 20254

T5, 17 2 St., 1 schön möbl. Zim. zu verm. 20254

Schlafstellen S1, 10 4 St., 1 schön möbl. Zim. zu verm. 20254

Kost und Logis Jungbäckerei 9 (G. S. S.) 2 St., 1 schön möbl. Zim. zu verm. 20254

Viel Geld Zum Selbstvertrieb eines weltberühmten Schornsteinfabrikates und epochemachender Haushaltsmaschine leistungsfähige Firma als General-Vertreter für Mannheim gesucht. Enorm hoher Rabatt. Absoluter Gebietschutz. Großer Nebenverdienst. Ausführendes Aushilfsarbeiten unter No. U. 334 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.

Bar-Lock General-Vertretung der vorzüglich eingeführten Bar-Lock Schreibmaschine, anerkannt bestes System, mit sofort sichtbar Schrift, unter sehr günstigen Bedingungen für Mannheim mit grossem Bezirke sofort zu vergeben. Bluen & Co. Berlin W. 66.

Sämtliche Neuheiten
in
Sonnen-Schirmen
vom billigsten bis zum
hochfeinsten Genre,
Herren - Stockschirme
u. Herren - Entousses,
Spazierstühle,
Kinder-Sonnenschirme v. 30 Pf. bis M. 4.50
Berliner Schirm-Industrie
Max Lichtenstein.
D 3, 8. Planken. D 3, 8.
(Grüne Rabattmarken.)



Aufbewahrung
von Pelzwaren, Tuchsachen, Teppichen, u. s. w.
unter jeder Garantie.
Richard Kunze, Kürschner, M I, 4a.
Telephon 3875.

Bevor
Sie einen Laden eröffnen,
besichtigen Sie bitte erst
mein reichhaltiges Lager in
Laden-Einrichtungen
für alle Branchen.
Möbelfabrik
Daniel Aberle
G 3, 19 Mannheim G 3, 19
Telephon 2216.

Straußfederu Von etc. färbt, reinigt u. taucht
Katharina Irschlinger,
St. Wallbühnenstr. 10, 55476

Leonhard Wallmann
D 2, 2. Mannheim. Tel. 3882.
Spezial-, Betten- u. Ausstattungsgeschäft.

Plissé-Brennerei
Auszacken von Stoffen aller Art.
Aug. Rolle, Inhaber: Alfred Joss, Mannheim, Tattersalstr. 24.

N. Göck
Telefon 3297. L 14, 2.
Spezialität:
Glocken- u. Telefon-Anlagen
sowie Reparaturen nach
im Jahres-Abrechnung.

Handels-Kurse
Spezialität: Stenographie, Maschin-
schreiben, Buchf. Unter. für Damen u.
Lehrer. Vorkurs - 3 Monatskurse.
Befreiung des bes. J. J. J.
Friedr. Durhard, O 5, 8.

Kopfwaschen für Damen u. Kinder,
Haarpflege, Kopfmassage. Zum
Reinigen der Haare verwende ich
meine vorzügliche Elgol-Sham-
pooing u. Thee-Shampooing. Thee-
Shampooing eignet sich vorzüglich
zum Waschen der blonden Haare.
Wärmeluft-Anlage zum Trocknen
der Haare. Rigides System.
Ein Versuch überzeugt.
Keine Dame empfiehlt es der anderen.
Moderner Damen-Frisier-Salon
D 3, 8, I. Etage.
Heinrich Urbach, Spez.-Damen-Frisier
Telephon 3863.



Plissieren.
M 4, 7.

Sommerspressenwasser
Grosser Erfolg.
Alleiniger Engros-Verkauf.
E 1, 16, I. St. **Otto Hess, E 1, 16, I. St.**
Erstes u. grösstes Mannheimer Parfümerie-Engros-Geschäft
u. deren Detail-Verkaufsstelle C 1, 3 vis-à-vis Kaufhaus.

Lichtheil-Institut Elektron
N 3, 3, I.
**Elektr. Glüh- und Röntgenlichtbäder,
Massage, Elektro-Therapie etc.**
Erfolgreich angewandt bei Nerven u. Muskelleiden,
Stoffwechselfrankheiten, Gicht, Rheuma, Rheumatis-
mus, Angstgefühle, Herzklappen, Bestimmungen,
Gichtschmerzmittel, Selbstbehandlung, Kopfschmerz,
offenen Weingeschwüren, Hautkrankheiten etc.
Nähere Auskunft erteilt die Direktion
Hch. Schäfer.
Sprechstunden von 5-6 Uhr nachmittags. Täglich
geöffnet von 8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. Sonntags
von 9-1 Uhr.

Julius Branz P 1, 2
Schirm- u. Stock-Fabrik
Reparatur-Werkstätte.
Breitestrasse.

Hermann Bauer
F 2, 9a ☞ Telephon 956 ☞ F 2, 9a
☞ ☞ **Tapeten** ☞ ☞
Jeder Geldmacksrichtung in allen Preislagen.
☞ ☞ **Linoleum** ☞ ☞
Einlaid, Druckware, Teppiche,
Läufer, Wachtstuche und Huffleger-Stoffe,
Pa. Linoleum u. Parquetbohnernmasse, 5530911
Buntglas-Imitationen in grösster Auswahl.
NB. Tapeten-Reife von 5-25 Rollen weit unter Preis.

Wasser-Schläuche
für die Strasse u. den Garten, nur bewährte Qualitäten
empfehlen in grösster Auswahl bei billigen Preisen
Hill & Müller
Gummiwarenhaus 56819
N 3, 11 Kunststrasse Telefon 576.
Vom Mai bis Oktober sind unsere Lokale Sonntags geschlossen.

Carl Steiner, Brauer-Glasuren- und Lack-Fabrik,
MANNHEIM.
Feinste Parketboden- und Linoleum-Wichse
gelb und weiss in Ko. 1/3, 1/2 und 1/4 Dosen,
preisgekrönte **BODEN-LACKE**
anerkannt feinste Qualität, empfohlen.
Gg. Dietz, G 2, 8, K. A. Becker, D 4, 1, Jac. Harter, N 4, 22
Gebr. Ebert, G 3, 14, Jac. Uhl, M 2, 9, Fabrik K 3, 3. (Tel. 2409)

Sauggas-Motoren
Original Benz
sind die ältesten
in Deutschland
Man verlange
Katalog
Benz & Co. Rheinische Gasmotorenfabrik: A-G-Mannheim.



Verehrte Hausfrauen
seid vorsichtig beim Einkauf.
Das Beste für die Wäsche ist

Gemahlene Salmiak-Terpentin-Seife
P.H. Schrauth, Neuwied
DAMPF-SEIFENFABRIK P.H.S.
Diese gemahlene Salmiak-Terpentin-Seife ist absolut frei von allen
ätzenden, die Wäsche angreifenden Bestandteilen, macht die
Wäsche aber blendend weiss, ohne Bleiche,
und gibt ihr einen angenehmen, frischen Geruch.
Besondere Vorzüge bei der Anwendung sind: Ersparnis
an Zeit, Arbeitskraft und Geld unter Schonung der Stoffe.



Offenburger Lose à 1 M. 11 Lose 10 Mk.
Ziehung sicher am 3. Juni 1905.
Günstigste 1 M. Lotterie! nur 30.000 Lose!
Gesamtgewinne i. W. v. M. 15.000
Die Hälfte der Einnahme wird zu Gewinnen verwandt!
Sämtliche Gewinne werden mit 10% bar ausbezahlt!
Lose empfiehlt:
J. Störmer, Generaldebit, Strassburg L.E., Langstr. 107.
In Mannheim: M. Herzberger; Adr. Schmitt; G. Engert;
Ug. Hochschwender; W. Fiskus; J. Koehler; A. Wendler; M.
Borgnecht; F. Martens; Expol. d. Neuen Bad Landesag.;
Exp. d. Bad. Generalanlag.; Exp. d. Neuen M'heimer Volksh.;
A. Dressbach Nachf.; in Heidelberg: J. F. Lang Sohn, 57005

Sammt, dessen Farbe verblichen ist, wird in
trenntem Zustande tadelloh aufgefärbt
Färberei **Ed. Prütz, Mannheim.**
Wein eig. Weindg. 40, 45, 50 Pfg. 6 Lit.
in Flaschen u. 20 Lit. an Proben von
5 Lit. zu gleichem Preis frei l. Haus.
L. Müller, Weingutsbesitzer,
Ludwigshafen, Hüttenstr. 34. 55689

Schwämme
aller Arten, in allen Preislagen für Toilette, zum Baden,
zum Putzen, zum Wagen- u. Craszwaschen etc., ebenso
Echt sämische Leder zum Fensterreinigen der
Deutschen Schwammgrosshandlung
Import **Wirth & Breig, Mannheim, Export**
sind allbekannt die besten. 21840
Zu haben bei:
Ad. Treiber, Col. C 2, 5.
Gebr. Schreiner, Fris. D 2, 14.
W. Volkmann, Fris. D 5, 14.
F. Karb, Drog. E 2, 13.
Seifenhaus, Inh. H. H. Stöcke, F 2, 2.
Joh. Bahler, Inh. W. Lais, F 2, 11.
Gebr. Koch, Col. F 5, 10.
Gebr. Ebert, Drog. G 3, 14.
Jos. Bauer, Col. K 4, 24.
Valt. Vath, Fris. L 15, 9.
Aug. Kundi, Fris. L 14, 7.
A. Berghäuser, Fris. N 4, 24.
Jak. Vath, Fris. R 27.
Carl Breig, Nachf., Col. S 2, 20.
Badenia-Druckerie, U 1, 9.
Phil. Volk, Fris. Rheinstrasse 4.
Mart. Köhler, Col. Wertrasse 11.
G. Wiessner, Col. Lammstrasse 19.
Mercur-Druckerie, Gonsersplatz 2.
Robert Zitt, Col. Ballenstrasse 23.
Jos. Zähringer, Nachf., Col. Schwetzingenstr. 45.
Ad. Römer, Col. Wallstadtstrasse 25.
Joh. Schuhmacher, Col. Wallstadtstr. 54.
Fr. Hess, Schwetzingenstr. 65, Mai u. Frühw.

Nur eine gute Tasse Kaffee
erfüllt ihren Zweck, anregend u. belebend
auf Körper u. Geist einzuwirken.
Disque ist reiner, geschmackvoller, gebrannter
Qualitäts-Kaffee.
Nur acht in Packeten mit dem Disque-Schild.
per 400, 480, 125, 145, 165, 175, 180, 200, 250, 300, 350, 400, 450, 500, 550, 600, 650, 700, 750, 800, 850, 900, 950, 1000, 1050, 1100, 1150, 1200, 1250, 1300, 1350, 1400, 1450, 1500, 1550, 1600, 1650, 1700, 1750, 1800, 1850, 1900, 1950, 2000, 2050, 2100, 2150, 2200, 2250, 2300, 2350, 2400, 2450, 2500, 2550, 2600, 2650, 2700, 2750, 2800, 2850, 2900, 2950, 3000, 3050, 3100, 3150, 3200, 3250, 3300, 3350, 3400, 3450, 3500, 3550, 3600, 3650, 3700, 3750, 3800, 3850, 3900, 3950, 4000, 4050, 4100, 4150, 4200, 4250, 4300, 4350, 4400, 4450, 4500, 4550, 4600, 4650, 4700, 4750, 4800, 4850, 4900, 4950, 5000, 5050, 5100, 5150, 5200, 5250, 5300, 5350, 5400, 5450, 5500, 5550, 5600, 5650, 5700, 5750, 5800, 5850, 5900, 5950, 6000, 6050, 6100, 6150, 6200, 6250, 6300, 6350, 6400, 6450, 6500, 6550, 6600, 6650, 6700, 6750, 6800, 6850, 6900, 6950, 7000, 7050, 7100, 7150, 7200, 7250, 7300, 7350, 7400, 7450, 7500, 7550, 7600, 7650, 7700, 7750, 7800, 7850, 7900, 7950, 8000, 8050, 8100, 8150, 8200, 8250, 8300, 8350, 8400, 8450, 8500, 8550, 8600, 8650, 8700, 8750, 8800, 8850, 8900, 8950, 9000, 9050, 9100, 9150, 9200, 9250, 9300, 9350, 9400, 9450, 9500, 9550, 9600, 9650, 9700, 9750, 9800, 9850, 9900, 9950, 10000.

- Niederlagen:**
W. Baus, T 4, 21.
Karl Friedr. Bauer, U 1, 9.
Carl Aug. Becker, D 4, 1.
Friedr. Becker, G 2, 2.
Adolf Burger, S 1, 9.
Albert Brigg, Q 7, 3b.
v. Brilmann, Nachf., L 14, 4.
R. Bunde, R 7, 3b.
G. Dörr, Röhrenstr. 29.
W. Jäger, G 7, 7.
Friedr. Gedenberger, D 7, 17a.
Richard Gumb, R 7, 27.
Gustav Hagen, M 2, 10.
H. Hantsch, L 14, 1.
Jacob Harter, N 3, 15 und
N 4, 22.
Gg. Heisinger, L 12, 8.
Derm. Hirsch, S 6, 19.
Wilhelm Horn, D 5, 14.
B. Karb, E 2, 13.
J. G. Kern, C 2, 11.
R. Kirchheimer, D 5, 6.
H. A. Köhler, Bwe., H 7, 35.
R. Langmann, P 5, 22.
C. Kraus, Bwe., D 5, 15.
Oermann Kötter, P 4, 15.
Jac. Kötterhölzer, B 5, 11.
L. Köhler, Q 1, 9.
Franz Meier, Röhrenstr. 4.
Wm. Meier, P 1, 9.
Joh. Meier, O 5, 45.
Wilhelm Müller, U 5, 26.
Moritz Reubner, P 4, 29.
Karl Schneider, Q 4, 20.
Morian Schmitt, S 4, 19.
César Teutwein, T 6, 16.
Jac. Uhl, M 2, 9.
Jac. Wätther, K 2, 23.
G. Weber, Röhrenstr. 10.
Schwefelbergwerk:
Hans Karl, Röhrenstr. 22.
Joh. Zähringer Nachf.,
Schwefelbergwerk, 45.
Bienenhof:
Kath. Becker, Röhrenstr. 24.
H. A. Schurz Nachf., Gonsers-
platz.
Gedr. Zippert, Rheinhamm-
strasse 20.
Neudorfstadt:
Karl Becker, 2. Querstr. 3.
Gg. Wätther, 2. Querstr. 6.
Cito Eberhard, Röhrenstr. 7.
H. Germer, Dammstr. 14.
Joh. Gg. Langstr. 69.
Joh. Kurz, 4. Querstr. 51.
Joh. Reiser, 19. Querstr. 35.
Eugen Böhler, Röhrenstr. 69.
Karl Bierth, 14. Querstr. 69.
Neudorf:
J. B. Freund We. Chr. Gerber,
H. Hübner, Bldg. Schill.
Edith. Schmitt We.
Reinhard: Joh. Gsch.
Michael Reih.
Stengelhof:
Gh. Fifer.
Wohlgelegen:
Joh. Wöcker.
Ludwigshafen u. Hems-
hof in 40 Niederlagen.
Oggersheim:
Peter Wiffinger, J. Wiffinger
Kath. Engel.
Friedrichsfeld:
H. Kroner, zum Hirsch.
H. Gildert.
Schwefelberg:
Hr. Kuffler, H. Wäcker, J. Kuffl.
Joh. Kuffler, Jakob Wäcker.
Joh. Wäcker.
Waldhof:
Jac. Herwerth.
Räfertshof:
H. Bogelberg, Josef Wäcker.
Chr. Sommer, Bernh. Wäcker,
Wäcker, Wilhelm Schwab.
Gh. Wäcker.
Sandhofen:
Jac. Wäcker jr., Joh. Wäcker.
Sedenheim:
Kath. Schwäbel.
Siedenheim:
Joh. Beckmann III, Val. Wäcker
IV, H. Kirchner II,
Joh. Wäcker, Ate I, Wäcker.
Edert.
Heddesheim:
J. B. Lang Sohn.
Sadenburg:
Wäcker, Wäcker. 52499